

FDP

Die Liberalen

FRAKTION IN DER STADTVERTRETUNG NORDERSTEDT

RATHAUSALLEE 62
22846 NORDERSTEDT
Telefon: (040) 53 59 55 11
Fax: (040) 53 59 55 25
E-Mail: fraktion@fdp-norderstedt.de
FDP Norderstedt im Internet:
<http://www.fdp-norderstedt.de>

An den Vorsitzenden des Umweltausschusses mit der Bitte um Aufnahme in die Tagesordnung

Tagesordnungspunkt: Prüfauftrag Biomüll-Heizkraftwerk

Die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Das Betriebsamt
die Stadtwerke
das Amt Nachhaltiges Norderstedt werden beauftragt,

die Machbarkeit, die Rentabilität und die Nachhaltigkeit des nachfolgend beschriebenen Projektes zu prüfen und dem Umweltausschuss die Ergebnisse schriftlich zu präsentieren.

Die ENTRADE Energiesysteme AG entwickelt und realisiert mit agnion energy und weiteren Tochterunternehmen weltweit Kraftwerke für neuen Strom, Wärme oder Kälte aus alter Biomasse und Abfallstoffen. Über 50 Millionen Euro wurden in Forschung und Entwicklung investiert um einen Prozess zu entwickeln, der günstige und saubere Energie überall auf der Welt wirtschaftlich aus relativ geringen Biomüllmassen erzeugen kann. Derzeit arbeiten 17 Ingenieure in Österreich und Deutschland an Lösungen wie dem E3 für die ganze Welt. Alle Entrade Systeme sind Made in Germany und genügen nur den höchsten Ansprüchen an Qualität, Sicherheit und Leistung.

Details können im Internet unter www.entrade.de nachgelesen werden.

Begründung:

Seit vielen Jahren ist die Stadt Norderstedt sehr rührig und aktiv in Sachen Energiewende und Nachhaltigkeit. Der Umwandlung vorhandener, „nachwachsender“ Ressourcen in Energie soll dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dabei halten wir es für wichtig, dass hier keine Nahrungs- oder Futtermittel verwendet werden, sondern das ganz natürliche Aufkommen von Biomüll aus Norderstedt, sowie anderen geeigneten Stoffen, wie z.B. Laub, Grasschnitt, etc., und somit Stoffe, die ohnehin anfallen, vor Ort eingesammelt werden und keinen Marktpreisen unterliegen.

Bislang scheiterten Bemühungen um ein Biomüll-Heizkraftwerk stets an den zum Betrieb notwendigen Mengen an Biomüll, die auf mindestens 20.-30.000 t/p.a. Beziffert wurden. Hier hat eine Firma offensichtlich Systeme entwickelt, die dem Biomüll-Aufkommen in Norderstedt gerecht werden können.

FDP-Fraktion Norderstedt
Gerd Nothhaft

26.02.2016

